



Frühsommer-Meningo-Enzephalitis

FSME

Die Frühsommer-Meningo-Enzephalitis, kurz FSME genannt, ist eine von Viren verursachte Infektionserkrankung. Die Übertragung erfolgt durch einen Zeckenbiss.

Die meisten Fälle verlaufen harmlos, die echten FSME-Fälle mit Beteiligung des zentralen Nervensystems, hinterlassen jedoch bleibende neurologisch Schäden. Man kann sich nur durch Impfung schützen, da noch keine Behandlung existiert, die zur Heilung führt.

Daneben sollten auch Allgemeinmassnahmen zum Schutz vor Zeckenbissen eingehalten werden. Die Sterblichkeit beträgt insgesamt 1-2%.

Link Zeckenborreliose <http://www.giftpilze.ch/pilze/5729.htm> Varia

Fuchsbandwurm

Echinococcus multilocularis

Mit dem Fuchsbandwurm kann man sich durch den Verzehr von ungenügend gekochten Waldbeeren, Früchten evtl. auch ungenügend gewaschenem Salat aus dem Garten sein, alles Essbare, das mit dem Kot des Fuchses in Berührung kommen kann. Durch die Aufnahme der Eier können sich diese im Darm zu einer Larve entwickeln, die mit dem Blutkreislauf zum Zielorgan verschleppt werden.

Gemäss Untersuchungen erkrankt nur 1 Person von 10 die vom Fuchsbandwurm befallen werden.

Die chirurgische Entfernung des Parasiten ist das Mittel der Wahl. Allerdings ist die Entfernung bei fortgeschrittenem Befall schwierig. Dann ist eine Chemotherapie mit Mebendazol oder Albendazol notwendig.

Vor Einführung der Chemotherapie verstarben 90 % der nicht operierbaren Patienten innerhalb von 10 Jahren nach Stellung der Diagnose.

Aus Vorsorgegründen sollten Bewohner in Risikogebieten:

Keine rohen Waldfrüchte verzehren; Waldbeeren und Pilze sollten nur nach Erhitzen über 60° C (Kochen, Backen) genossen werden; ein Einfrieren bei -20° C führt nicht zur Abtötung der Echinococcus-Eier.

Hunde und soweit als möglich auch Katzen sollten vom Mäusefangen und Kadaverfressen abgehalten werden und nicht frei laufen.

Katzenkot sollte auf weiße, fliegeneiergroße Stippchen überprüft und im positiven Fall sofort auf Echinococcus untersucht werden.

Katzen und Hunde sollten mit einem spezifischen Mittel prophylaktisch entwurmt werden. Diese Massnahme ist nur dann zu empfehlen, wenn sie im Abstand von vier Wochen vorgenommen wird, da nur so ein Erreichen der Geschlechtsreife der Bandwürmer und damit eine Eiausscheidung sicher zu verhindern ist.

Links und Verweise

Vorsicht Fuchsbandwurm

<http://www.giftpilze.ch/literatur/various/fuchsbandwurm.pdf>



nur für den privaten Gebrauch - ohne Garantie - errors and omissions excepted

Herbstgrasmilbe

Neotrombicula autumnalis

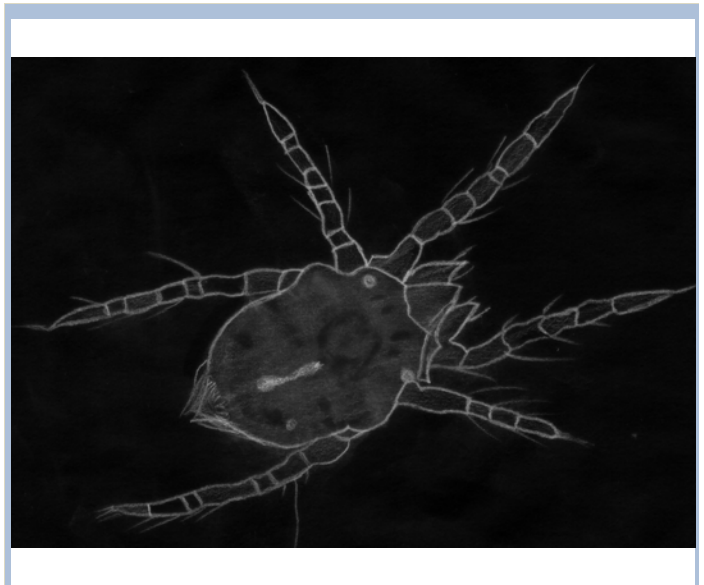
Synonyme, Namen dt., Verweis Chiggers, Herbstgrasmilben, Grasmilben, Herbstmilben, Erntemilben taxonomisch

Herbstgrasmilben oder auf engl. Chiggers gehören zu den Zecken, welche in den tropischen Ländern auch Krankheiten übertragen in unseren Regionen jedoch primär für lang andauernden und intensiven Juckreiz sorgen.



juvenil, Nympe

185



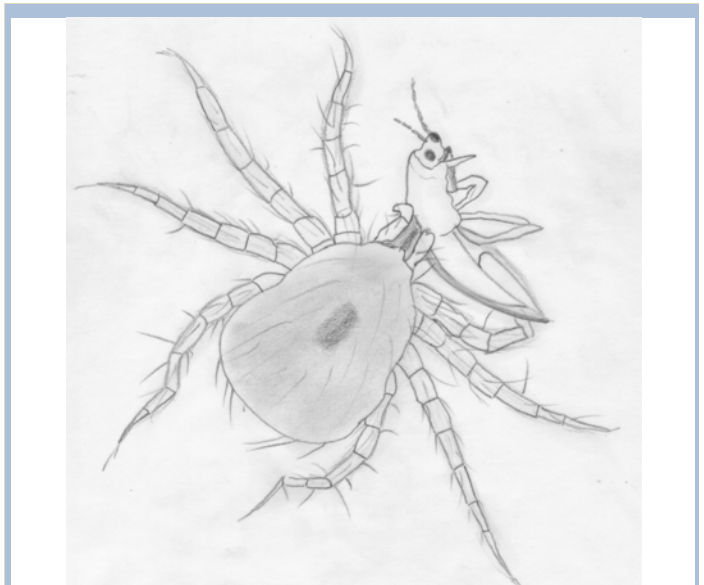
juvenil, Nympe

186



adult

184



adult

187



nur für den privaten Gebrauch - ohne Garantie - errors and omissions excepted

Histoplasmose

Einführung

Bei der Histoplasmose handelt es sich um eine Pilzinfektion von Fledermäusen, Mäusen, Ratten, Hunden, Katzen, Tauben, Geflügel und Menschen.

Links und Verweise

Histoplasmose - Periskop 28 - SZP
2010.03

http://www.giftpilze.ch/literatur/szp/periskop_028_2010_03.pdf

Toxoplasmose

Einführung

Infektionskrankheit die hauptsächlich bei Katzen vorkommt. Die Krankheit kann über den mit dem Kot ausgeschiedenen Erreger auch auf den Menschen übertragen werden, wobei die Krankheit meist unbemerkt bleibt und symptomlos abläuft. Nur bei Frauen, die sich während der Schwangerschaft infizieren, kann die Infektion manchmal zu einer Schädigung des Kindes führen.

Link

Zoonose <http://www.giftpilze.ch/pilze/5732.htm>

Varia



nur für den privaten Gebrauch - ohne Garantie - errors and omissions excepted

Zeckenborreliose

Die Borreliose ist eine von Zecken übertragene Krankheit. Als typisches Zeichen tritt bald nach der Infektion eine etwa handtellergrosse Rötung mit Randbetonung im Bereich der Stichstelle auf, das Erythema chronicum migrans (ECM). Es ist in diesem Fall empfehlenswert, sofort einen Arzt aufzusuchen.

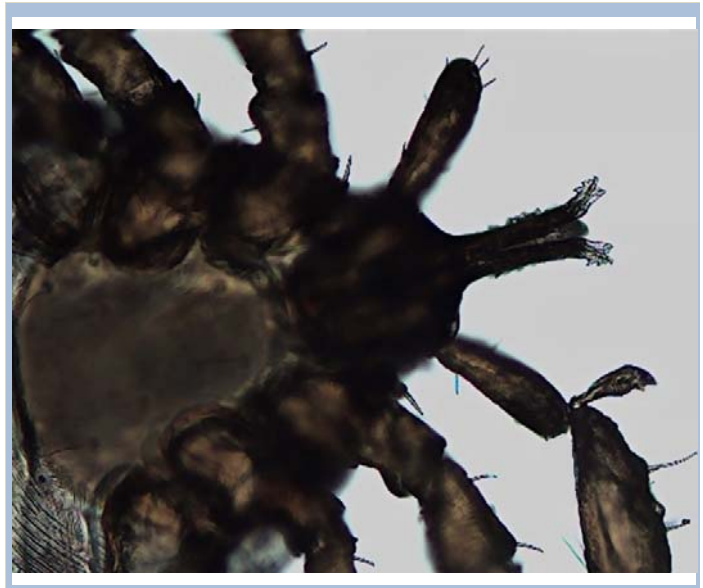
Gleichzeitig mit dem ersten Stadium der Infektion kann eine uncharakteristische Allgemeinsymptomatik mit Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Fieber und Lymphknotenschwellungen hinzukommen.

In der Folge kann es nach Wochen, Monaten oder Jahren zur Beteiligung anderer Organe (Gelenke, Nerven, Hirnhäute, Herz, Auge, Haut) kommen. Der Verlauf ist jedoch bei einer rechtzeitigen und korrekten Therapie in der Regel gutartig. Die Diagnose wird durch Krankengeschichte, das typische ECM und eine Blutuntersuchung mit einer Antikörperbestimmung gestellt. Die Behandlung erfolgt durch Verabreichung eines Antibiotikums.



Nympe von unten

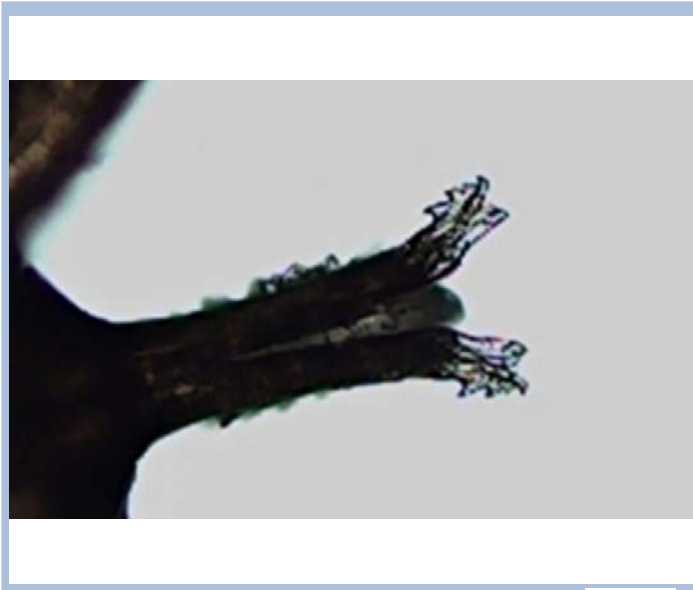
2086



Beisswerkzeuge

2085

Zeckenborreliose



Beisswerkzeug stark vergrössert

2087



Die anhaltende und wachsende Rötung deutet auf eine Bor hin. Im vorliegenden Fall verschwand die Rötung nach 2wöchiger Antibiotikabehandlung mit 2 x 100mg täglich.

4155

Zoonose

Als Zoonose wird eine vom Tier auf den Menschen übertragene Krankheit bezeichnet.

Als eine der gefährlichsten Zoonosen in Europa gilt der Fuchsbandwurm. Bei dieser Krankheit wird pro Jahr etwa 1 Krankheitsfall pro Million Einwohner bekannt.

Link	Fuchsbandwurm http://www.giftpilze.ch/pilze/5731.htm	Varia
Link	Toxoplasmose http://www.giftpilze.ch/pilze/9121.htm	
Link Internet	Echinokokkose http://www.zoonosen.net/ZoonosenLexikon/articleType/ArticleView/articleId/1366/Echinokokkose.aspx	